

Special Issue: Internet of Things (WPM)

IoT im Wertorientiertes Prozessmanagement

Das Internet der Dinge (IoT) integriert technologiegestützte physische Objekte in die vernetzte Welt. Die Ausstattung physischer Objekte mit Sensoren, Aktoren und Konnektivität ermöglicht neue Interaktionen zwischen Unternehmen, Kunden und intelligenten Dingen. Auch wenn der Hype um IoT größer denn je ist, fehlt es Unternehmen an Anwendungsmöglichkeiten im praktischen Umfeld. Im Special Issue IoT beschäftigt ihr euch daher mit realen und praxisnahen Möglichkeiten zur Anwendung von IoT im Prozessmanagement und arbeitet ganz nach dem Motto „**Forschung zum Anfassen**“ mit Smarten Devices.

Anwendungsmöglichkeiten von Sprachassistenten?



In der Seminararbeit soll untersucht werden, wie moderne Sprachassistenten (z.B. Amazon Alexa) zur Prozessverbesserung eingesetzt werden können.

Kern der Arbeit wird es sein, Use Cases für die Anwendung von Sprachassistenten zu definieren und den Einsatz anhand eines realen Beispiels testen. Dabei sollt Ihr einen Referenzprozess an unserem Institut identifizieren, der sich ideal durch einen Sprachassistenten unterstützen lässt. Es muss ein Ziel-Prozess definiert werden, **der dann von euch in der Praxis im Rahmen eines Experiments umgesetzt wird**, um erste Daten zur Anwendbarkeit von Sprachassistenten zu sammeln.

Generierung von Event Logs aus unstrukturierten Sensordaten zum Einsatz im Process Mining



In der Seminararbeit soll untersucht werden, inwiefern Daten zu manuellen Aktivitäten in Prozessen durch IoT-gestützte Sensorik (z.B. Smartwatch) getracked werden können.

Process Mining extrahiert Prozessmodelle aus historischen, aufgezeichneten Prozessausführungen, sog. Event Logs. Input für bestehende Process Mining Ansätzen sind strukturierte Event Logs, wie sie z.B. in Workflow-Management-Systemen entstehen. In vielen realen Prozessen sind jedoch manuelle Aktivitäten vorhanden, die aktuell von keinem System aufgezeichnet werden können, sog. „Blind Spots“. Ziel der Arbeit ist es herauszufinden, wie Daten zu diesen Blindspots IoT-gestützt gehoben werden können.